

Rehabilitation

MED<sup>9</sup>EL

Achtung, fertig, los!  
FÜR FAMILIEN

hearLIFE

# Rehabilitation für Familien von Babys, die vor einer Cochlea-Implantation stehen

*Liebe Eltern und Betreuungspersonen,*

*Wir gratulieren Ihnen herzlich zur Geburt Ihres Babys!  
Es ist eine so wertvolle Zeit, die Sie mit Ihrem Kind verbringen.*

Diese Broschüre wurde für Familien mit einem Baby geschrieben, bei dem ein Hörverlust diagnostiziert wurde. Verständlicherweise ist die Diagnose einer Schwerhörigkeit oder Taubheit bei einem Neugeborenen für viele Eltern und andere Bezugspersonen ein großer Schock. Für andere, bei denen ein Hörverlust vielleicht später erkannt wird oder es eine familiäre Vorgeschichte gibt, kann die Diagnose dennoch genauso belastend sein.

Wenden Sie sich in dieser herausfordernden Zeit an örtliche Gesundheitsdienste, Frühförderstellen und Elternselbsthilfegruppen. Viele Familien beschreiben die Unterstützung und Informationen, welche sie von diesen Stellen erhalten, als unglaublich wertvoll. Falls Sie sich nicht sicher sind, welche Anlaufmöglichkeiten in Ihrer Region zur Verfügung stehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Kinderarzt oder einen unserer MED-EL Mitarbeiter in [Deutschland](#) und [Österreich](#).

Glücklicherweise gibt es eine bemerkenswerte moderne Hörtechnologie, die Kindern mit fast allen Arten von Hörverlust das Hören wieder ermöglicht. Wenn eine Cochlea-Implantation empfohlen wurde und dies der Weg ist, den Sie für Ihr Baby gewählt haben, müssen Sie möglicherweise noch ein wenig bis zur Implantation warten. Die Gründe dafür können das Alter oder das Gewicht Ihres Babys, die Genehmigung durch die Krankenversicherung oder eine Warteliste im Krankenhaus sein. Das Warten auf die Cochlea-Implantation Ihres Babys kann frustrierend sein und erzeugt natürlich ein Gefühl von Hilflosigkeit, da Sie in der aktuellen Situation nicht wissen, wie Sie Ihr Baby beim Lernen unterstützen können.

Doch es gibt viele Dinge, die Sie während dieser Wartezeit mit Ihrem Baby tun können, um die frühe Kommunikation zu unterstützen und es auf die Welt der Klänge vorzubereiten.

Auf dem [MED-EL Blog](#) finden Sie viele Beiträge über Hörverlust, Cochlea-Implantate CI(s) und die frühe Kommunikationsentwicklung. Möglicherweise haben Sie einige dieser Informationen bereits erhalten. Viele Eltern oder Betreuungspersonen finden es aber wichtig, diese Informationen auch in schriftlicher Form zu haben Nicht nur, um sie mit der Familie zu teilen, sondern auch, um sie später noch einmal nachlesen zu können. Am wichtigsten ist, dass diese Broschüre auf den folgenden Seiten praktische Anleitungen bietet: Strategien, die Sie beim Sprechen und Spielen mit Ihrem Baby anwenden können, sowie viele Aktivitäten, die Sie mit Ihrem Baby durchführen können, um die frühen Kommunikationsfähigkeiten zu unterstützen. Diese Broschüre soll Ihnen dabei helfen: Von Ihnen lernt Ihr Baby am meisten.

Obwohl *Achtung, fertig, los!* für Familien von Babys gedacht ist, die auf CI(s) warten, können die bereitgestellten Informationen und praktischen Anleitungen auch für Kleinkinder geeignet sein, die auf CI(s) warten. Wenden Sie sich an Ihre therapeutische oder pädagogische Fachkraft, um weitere Informationen über Möglichkeiten zu erhalten, wie Sie Ihr Kind am besten unterstützen können.

*Wir wünschen Ihrer Familie alles Gute auf dem Weg Ihres Kindes zum Hören. Wir unterstützen Sie dabei sehr gerne!*

*Natalie Teakle  
Speech Therapist, Cert. LSLS. AVT®  
Rehabilitation Manager, MED-EL*

# Strategien für das Sprechen und Spielen mit Ihrem Baby

Die folgenden Strategien sind nützliche Tipps, welche Sie beim täglichen Sprechen, Umsorgen und Spielen mit Ihrem Baby im Hinterkopf behalten können. Sie unterstützen die Entwicklung der frühkindlichen Kommunikation und der Fähigkeiten in den Bereichen Sprache, Artikulation, Hören, Lesen und Schreiben sowie der sozialen Kompetenz aller Kinder mit Hörschädigung. Auch wenn Sie vielleicht unsicher sind, was Ihr Baby mit Hörgeräten hören kann, wird das Anwenden dieser Strategien Sie und Ihr Baby ab dem Moment der CI-Aktivierung auf das Erleben von Klängen vorbereiten. Alle diese Strategien werden Ihrem Baby helfen, unabhängig davon, welche Sprache(n) Sie zu Hause sprechen.

## NAH AM KIND

Das klingt simpel, hat aber eine große Wirkung! Die Nähe zu Ihrem Baby ergibt sich schon durch Füttern, Wickeln und Versorgen. Indem Sie nah dran bleiben und zugewandt sind, bieten Sie Ihrem Baby die beste Lernsituation. Ihr Baby kann möglicherweise einige Geräusche über seine Hörgeräte wahrnehmen (falls vorhanden). Es erhält zudem aber auch taktile Informationen, während Sie es halten, mit ihm sprechen und es sieht alle Ihre Gesichtsausdrücke.

Wenn Ihr Baby größer wird, zu krabbeln beginnt und sich fortbewegt, wird es schwieriger, in seiner Nähe zu bleiben. Versuchen Sie, Ihrem Baby dennoch möglichst zugewandt zu sein, bleiben Sie in der Nähe und achten Sie darauf, dass Ihr Gesicht beim Sprechen und Spielen im Licht (und nicht im Schatten) liegt, um das beste

akustische Signal zu gewährleisten, sowie visuelle Anhaltspunkte zu geben. Begeben Sie sich beim Spielen auf die Augenhöhe des Kindes.

Der optimale Abstand zu dem/den Hörgerät(en) liegt zwischen 30 und 50 cm. Je näher Sie Ihrem Baby sind, desto stärker und deutlicher ist das akustische Signal. Wenn Sie lauter sprechen, verschlechtert sich die akustische Information, da die Sprache dadurch verzerrt wird. Es ist also besser, näher zusammenzurücken, als lauter zu sprechen.

## SPRECHEN, SPRECHEN, SPRECHEN

Auch wenn Ihr Baby Sie noch nicht gut hören kann, hat es erhebliche Vorteile, mit Ihrem Baby zu sprechen. Neugeborene lernen durch den Rhythmus von Sprache, Mimik und Handlungen viel über Kommunikation. Ihr Baby nimmt vielleicht den Rhythmus und die Tonhöhe Ihrer Stimme auf. Beides ist wichtig für die spätere Sprach- und Leseentwicklung. Sprechen Sie darüber, was Sie gerade machen, sehen, hören und denken. Sprechen Sie darüber, was Ihr Baby gerade sieht, macht oder möglicherweise denkt. Sprechen Sie viel mit Ihrem Baby und bauen Sie Kinderreime, Lieder, Tiergeräusche, Handlungswörter und lustige Geräusche wie *Oh-oh!* mit ein. Alle Kinder mit einer Hörbeeinträchtigung brauchen eine Fülle von Sprachmodellen, von denen sie lernen und die sie letztendlich nachahmen können. Spätestens ab der Aktivierung des CIs müssen Sie mit Ihrem Baby SPRECHEN, SPRECHEN, SPRECHEN, aber Sie können jetzt schon damit anfangen.



### **MACHEN SIE IHRE STIMME INTERESSANT**

Auf der ganzen Welt verwenden Erwachsene ganz natürlich eine andere Art der Sprache, wenn sie mit Babys sprechen. Diese *Babysprache* (auch: *Parentese/ Elternsprache, kindgerichtete Sprache*) macht Interaktionen für Babys lustig, interessant und fesselnd. MACHEN SIE IHRE STIMME INTERESSANT, während Sie mit Ihrem Baby interagieren:

- Verwenden Sie Variationen in Ihrer Stimmlage (sprechen Sie mit einer Sing-Sang-Stimme)
- Verlangsamen Sie Ihre Sprechgeschwindigkeit
- Betonen Sie Schlüsselwörter durch Wiederholungen oder indem Sie sie an das Ende eines Satzes setzen
- Machen Sie Pausen

### **AUGEN AUF, OHREN AN**

Wenn Ihr Kind ein- oder beidseitig mit Hörgeräten versorgt ist, versuchen Sie, diese so lange wie möglich in den Ohren des Kindes zu halten. Auch wenn Sie nicht sicher sind, was Ihr Baby mit dem/den Hörgerät(en) hören kann, kann es einen gewissen Nutzen haben, da der Hörnerv und der auditorische Kortex im Gehirn in Vorbereitung auf das CI stimuliert wird. Der Versuch, das Baby dazu zu bringen, die Hörgeräte dauerhaft in den Ohren zu lassen, kann frustrierend sein. Hörgeräte können ein störendes Pfeifgeräusch erzeugen, wenn die Ohrpasstücke nicht mehr richtig passen. Zudem finden Babys es interessant, sie herauszuziehen. Um zu erreichen, dass Ihr Baby das/die Hörgerät(e) länger in den Ohren behält und sie nicht in den Mund steckt, können Sie mit Perückenkleber, Haltebändern mit Clips und dünnen Stoffstirnbändern experimentieren. Vielleicht finden Sie heraus, dass eine Kombination von Ideen am besten für Ihr Baby funktioniert. Ihr\*e Hörgeräteakustiker\*in, Audiologe\*in, Frühförderfachkraft und andere Eltern/ Betreuungspersonen haben eventuell ebenfalls gute und kreative Ideen.

### **DIE HÖRUMGEBUNG**

Das Hören und Verstehen von gesprochener Sprache ist viel schwieriger, wenn Umgebungsgeräusche hinzukommen. Der Effekt von Hintergrundgeräuschen wird für Kinder mit Hörverlust, die gerade ins Hören und Sprechen kommen, noch stärker. Achten Sie auf die Umgebung, in der sich Ihr Kind aufhält und versuchen Sie, diese so ruhig wie möglich zu gestalten. Verändern Sie diese, sodass die Hintergrundgeräusche (alles andere als Ihre Stimme) deutlich leiser sind als

Ihre Stimme. Schließen Sie z.B. die Fenster, um den Einfluss von Verkehrslärm zu reduzieren, schalten Sie den Fernseher und die Musik aus, verwenden Sie einen Teppich oder weiche Möbel in Ihrer Wohnung, um das Echo (den Nachhall) zu reduzieren. Gehen Sie zum Lesen, Spielen und Singen in einen ruhigeren Raum. Verwenden Sie diese Strategie zusammen mit NAH AM KIND und AUGEN AUF, OHREN AN, um Ihrem Baby die bestmögliche Hörinformation zur Verfügung zu stellen.

### **MEINE STIMME ZÄHLT**

Achten Sie auf jeden kleinen Versuch Ihres Babys, sich durch einen Laut oder durch einen Blick, eine Geste oder einen Gesichtsausdruck mitzuteilen. Berücksichtigen Sie jeden Kommunikationsversuch, den Ihr Baby unternimmt, indem Sie interpretieren, was es zu sagen versucht hat und Ihrem Baby entsprechende Rückmeldung geben. Dadurch versteht Ihr Baby, wie wichtig Hin- und Her-Kommunikation ist und sobald Ihr Baby implantiert ist und die Stimme einsetzt, ist es motiviert, mehr zu sprechen. Je nach Alter und Entwicklungsstand kann es sein, dass es einen Kommunikationsversuch unternimmt oder nicht - das ist in Ordnung.

### **LIEDER UND REIME**

Singen und musizieren Sie mit Ihrem Baby, vor allem in Form von einfachen Kinderliedern und Reimen. Singen ist eine natürliche Form von akustischen Highlights (siehe MACHEN SIE IHRE STIMME INTERESSANT) und stimuliert mehrere Bereiche des Gehirns. Durch die Wiederholung von Kinderliedern sind neue Wörter und Satzstrukturen leichter zu lernen. Je nach Hörstatus ihres Babys kann es, während es auf sein(e) CI(s) wartet, akustische Informationen und den Rhythmus von Gesang und Liedern wahrnehmen. Bauen Sie Bewegungen wie Wiegen, Schaukeln, Wippen oder Handbewegungen ein, während Sie Ihrem Baby etwas vorsingen. Integrieren Sie einfache, sich wiederholende Lieder in Ihren Alltag und in Spielsituationen.

# Tipps und Tricks für tägliche Routinen



Im Folgenden haben wir Ihnen einige Ideen aufgelistet, wie Sie die oben genannten Strategien in Ihre täglichen Abläufe integrieren können.

## Während dem Anziehen

### AUGEN AUF, OHREN AN

Wenn Ihr Baby mit einem oder mehreren Hörgeräten versorgt ist, beginnen Sie mit dem Einsetzen der Hörgeräte. Auch wenn Sie nicht sicher sind, was Ihr Baby mit dem/den Hörgerät(en) bereits hören kann, könnte es einen gewissen Nutzen daraus ziehen. So wird der Hörnerv und das auditive Gehirn in Vorbereitung auf das CI stimuliert. Wenn Sie sprechen und singen, während Sie die Hörhilfe einsetzen, erhält Ihr Baby auf diese Weise auditive Informationen von Ihnen, *Zuerst setzen wir dir deine Hörgeräte ein. Das war's. Die erste Seite... und hier ist die zweite Seite.*

### NAH DRAN

Das ist ganz einfach umzusetzen, während Sie Ihr Baby zum Beispiel wickeln. Wenn es vor Ihnen liegt, geben Sie Ihrem Baby dadurch das bestmögliche akustische Signal. Durch die Hörgeräte erhält Ihr Baby einige akustische Reize und es kann zudem alle Ihre Gesichtsausdrücke sehen.

### SPRECHEN, SPRECHEN, SPRECHEN

Sprechen Sie darüber, was Sie gerade tun, sehen oder denken. *Komm wir ziehen deinen Schlafanzug aus, damit wir bereit für den Tag sind. Wir ziehen ihn aus, aus, aus! Jetzt ziehen wir dir das T-Shirt an. Über deinen Kopf. Kuckuck!! Stecke einen Arm hinein. Und den anderen Arm. Fertig!* Sprechen Sie darüber, was Ihr Baby gerade sieht, fühlt oder denkt. *Ohhh, das war ein großes Gähnen! Bist du müde? Ja, du könntest müde sein. Gäh!*

### LIEDER

Sprechen Sie einen Kinderreim oder singen Sie ein Lied, während Sie Ihr Baby wickeln. Das Lied „Kleine Schnecke“ (mit der Melodie von „Bruder Jakob“) ist immer ein einfaches Lied, welches Sie singen können, während Sie eine Aktivität mit Ihrem Baby durchführen.

Das Wichtigste ist jetzt, dass Sie mit Ihrem Baby aus nächster Nähe sprechen. Sie haben eine wundervolle Aufgabe und machen das toll!

## Zeit für einen Snack

### SPRECHEN, SPRECHEN, SPRECHEN

Sprechen Sie über das Essen, die Essensutensilien (Schüssel, Löffel, Tasse) und was Sie tun, während Sie das Essen für Ihr Baby zubereiten. Beschreiben Sie, wie das Essen aussieht, riecht und schmeckt und was Ihr Baby denken oder fühlen könnte. *Es ist Zeit für einen Snack. Ich glaube, du bist hungrig! Lass uns etwas essen. Wir haben ein paar süße Erdbeeren! Ich fülle sie in deine Schüssel, damit du etwas essen kannst. Mmmm, lecker!* Wiederholen Sie Schlüsselwörter und Spielgeräusche (z.B. *Mmmm, lecker!, Oh-oh!*) während der Mahlzeit. Folgen Sie dem Interesse Ihres Babys. Sprechen Sie darüber, was Ihr Baby anschaut oder wofür es sich interessiert. Wenn Ihr Kind den Löffel in der Hand hält, sprechen Sie darüber. Wenn Ihr Kind auf die leere Schüssel schaut, sprechen Sie darüber. Versuchen Sie herauszufinden, was Ihr Kind gerade denkt und begleiten Sie es sprachlich. Wenn Ihr sprachlicher Input mit dem übereinstimmt, worauf Ihr Baby gerade achtet oder worüber es gerade nachdenkt, wirkt sich dies unterstützend auf die Sprachentwicklung Ihres Babys aus. *Oh-oh, die Schüssel ist leer. Ich glaube, wir brauchen noch etwas zu essen. Du magst Erdbeeren. Hannah isst auch gerne Erdbeeren.* Füge interessante Wörter und Lautmalereien hinzu wie *Oh-oh!*, wenn etwas verschüttet wurde oder wenn alles aufgegessen ist. Durch das Sprechen über das Problem und die Lösung ermöglichen Sie eine interessante Lernumgebung. *Oh-oh! Der Saft ist übergelaufen. Wir brauchen ein Tuch, um ihn aufzuwischen. Wischen, wischen, wischen.*

## Rausgehen

### AUGEN AUF; OHREN AN

Versuchen Sie, das/die Hörgerät(e) Ihres Babys (falls vorhanden) so oft wie möglich am/im Ohr zu behalten. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach Halteclips, wenn Sie befürchten, dass die Hörgeräte verloren gehen könnten, wenn Sie außer Haus sind.

### SPRECHEN, SPRECHEN, SPRECHEN

Sprechen Sie mit Ihrem Baby über das, was Sie gerade tun, sehen oder denken, während Sie sich darauf vorbereiten, das Haus zu verlassen. *Komm, wir holen deine Windeltasche und packen dein Fläschchen ein. Jetzt müssen wir die Schlüssel für das Auto finden. Oh nein! Wo sind sie? Wir fahren mit dem Auto zum Einkaufen. Das Auto macht piep, piep. Da sind sie! Ok, ich denke, wir sind fertig!* Sagen Sie Ihrem Baby, wenn Sie es hochnehmen wollen, was Sie zuerst tun werden. *Wir fahren mit dem Auto. Ich nehme dich hoch. Hoch, hoch, hoch! Los gehts!*

### DIE HÖRUMGEBUNG

Oft kann die Hörumgebung nur zu Hause verändert werden. Sie können Ihrem Baby jedoch die bestmöglichen akustischen und visuellen Signale geben, indem Sie in seiner Nähe bleiben. Ihr Baby erhält möglicherweise nicht alle akustischen Reize von seinen Hörgeräten (falls vorhanden), kann aber alle Ihre Gesichtsausdrücke sehen.

# Schritt-für-Schritt-Aktivitäten mit Ihrem Baby zur Unterstützung der frühen Kommunikationsentwicklung

## 1. Drehspielzeuge

### MATERIALIEN

Spielzeuge oder Gegenstände, die sich drehen, wie z.B. die Räder am Drei- oder Laufrad für Babys, ein Hubschrauber mit Propeller, ein Kreisel, ein Rad an einem Spielfahrzeug. Alles, was Sie zum Drehen und Anhalten bringen können, ist geeignet. Sie können mit der beiliegenden Vorlage auch eine Windmühle basteln.

### ANLEITUNGEN

1. Verwenden Sie für diese Aktivität beliebige, sich drehende Spielzeuge, Objekte oder Windmühlen. Wenden Sie die gleiche Strategie idealerweise immer wieder mit vielen sich drehenden Spielzeugen und Gegenständen an.
2. **IN DER NÄHE.** Positionieren Sie Ihr Baby auf Ihrem Schoß, auf einer Matte vor Ihnen, in einer Babywippe oder einem Kinderwagen. Achten Sie darauf, dass Sie mit Ihrem Baby etwa auf Augenhöhe sind, damit es das bestmögliche akustische Signal erhält und Ihr Gesicht sehen kann.
3. Bewegen Sie das sich drehende Spielzeug vor Ihrem Baby, um seine Aufmerksamkeit zu wecken.
4. **SPRECHEN** Sie viel über das Spielzeug. Beschreiben Sie das Spielzeug; Sprechen Sie über die verschiedenen Farben und Oberflächenstrukturen. Sprechen Sie darüber, was Sie machen werden, um das Spielzeug zu bewegen. Wiederholen Sie sich und betonen Sie ein wichtiges Geräusch oder eine Redewendung (z.B. „rundherum, rundherum“), welche die Handlung am besten beschreibt. *Schau mal, da ist die Windmühle!*  
*Eine große, rote Windmühle. Sie dreht sich rundherum und rundherum! Komm, wir drehen sie rundherum und rundherum. Bereit?*
5. Halten Sie das Spielzeug hoch, damit Ihr Baby es sehen kann, und drehen Sie es dann. Während sich das Spielzeug dreht, wiederholen Sie das Spielgeräusch (z.B. *rundherum* und *rundherum*).
6. Halten Sie nun das Spielzeug an und sprechen Sie über diese Aktion, um sie nochmal zu verdeutlichen. **Stopp! Die Windmühle ist stehengeblieben.** Stellen Sie sicher, dass Stopp von kurzer Dauer ist, im Gegensatz zu rundherum und rundherum. Das/die Hörgerät(e) kann/können Ihrem Baby helfen, einige Sprachmuster zu hören (z.B. Unterschiede zwischen langen und kurzen Lauten oder Wörtern, Änderungen in der Betonung oder Intonation).
7. Wenn Sie das Spielzeug angehalten haben, halten Sie inne, schauen Sie Ihr Baby erwartungsvoll an. Warten Sie, ob es versucht, zu kommunizieren (z.B. mit einer Geste, einem Geräusch oder einem Blick), um z.B. mehr Drehung zu fordern. Dies kann sehr dezent sein.
8. Je nach Alter und Entwicklungsstand Ihres Babys können Sie es das Spielzeug halten lassen und unter Ihrer Aufsicht erkunden.
9. Sprechen Sie weiter über das Spielzeug und betonen Sie dabei die Schlüsselbegriffe (z.B. *rundherum* und *rundherum*), während Sie es für Ihr Baby drehen.
10. Sie können während dieser Aktivität auch ein dazu passendes Lied singen.

Wenn Sie die Windmühlenvorlage verwenden:

### MATERIALIEN

- Gedruckte Windmühlenvorlage (Seite 12-13)
- Dickes Papier oder Pappe
- Rundkopfklemme
- Schere
- Klebeband oder Kleber
- Papprolle (z.B. aus leerer Küchenrolle) (optional)

### ANLEITUNG

1. Drucken Sie die Windmühlenvorlage auf dickes Papier oder verwenden Sie diese als Schablone, um die Formen aus einem Karton auszuschneiden.
2. Schneiden Sie die einzelnen Teile aus.
3. Rollen Sie das große Rechteck mit Ziegelsteinmuster zu einer Röhre und kleben Sie es fest. Alternativ können Sie das Rechteck mit dem Ziegelmuster auf die Papprolle kleben.
4. Machen Sie ein kleines Loch in die Mitte jedes der Holz-Rechtecke. Legen Sie die beiden Teile übereinander, sodass sie ein Kreuz bilden und stecken Sie die Klammer durch.
5. Machen Sie nun oben am Rohr ein Loch, schieben Sie die Klammer durch und kreuzen Sie die Klammer, um diese auf der Rückseite zu befestigen.

# Schritt-für-Schritt-Aktivitäten mit Ihrem Baby zur Unterstützung der frühen Kommunikationsentwicklung

## 2. Spielzeugfahrzeug

### MATERIALIEN

Ein beliebiges Spielzeugfahrzeug, welches Sie zu Hause haben

### ANLEITUNGEN

1. Denken Sie daran, bleiben Sie IN DER NÄHE.
2. Je nach Alter und Entwicklungsstand Ihres Babys kann es das Fahrzeug unter Ihrer Aufsicht selbst in die Hand nehmen, um es zu erkunden.
3. SPRECHEN Sie über das Fahrzeug und wie Sie zusammen spielen. Sprechen Sie darüber, was Sie gerade tun, sehen oder denken. Sprechen Sie darüber, was Ihr Baby anschaut, interessiert, tut oder denkt. Fügen Sie lustige Aktionswörter und Spielgeräusche wie *brumm, brumm* (Auto), *sch, sch sch, sch* (Zug), *wuff, wuff* (Hund), *hmmm* (Essen) hinzu..
4. Bewegen Sie das Fahrzeug im Takt des Spieltons. Wenn Sie z.B. mit einem Zug spielen, bewegen Sie ihn immer ein Stückchen nach vorne, während Sie *sch, sch* sagen. Bewegen Sie das Auto im Takt des Tons *brumm, brumm*. Ihre Stimme ist der Treibstoff, der den Zug in Bewegung setzt.
5. Sprechen Sie während des Spiels einen Reim oder singen Sie ein passendes Kinderlied über das Fahrzeug, z.B. „Die Räder vom Bus“, oder denken Sie sich ein eigenes aus.
6. Rollen oder bewegen Sie das Spielzeug zwischen Ihnen und Ihrem Baby hin und her. SPRECHEN Sie während des gesamten Spiels. Sprechen Sie mit einer INTERESSANTEN STIMME, indem Sie eine variable Sprechmelodie verwenden. Betonen Sie das Schlüsselwort (z.B. den Namen des Spielzeugs) und das Spielgeräusch. Zum Beispiel *Brumm, brumm. Komm, wir rollen das Auto. Brumm, brumm. Roll das Auto zu mir!*



# Schritt-für-Schritt-Aktivitäten mit Ihrem Baby zur Unterstützung der frühen Kommunikationsentwicklung

## 3. Schüttelspielzeug

### MATERIALIEN

Verwenden Sie ein beliebiges Spielzeug oder einen Gegenstand, der optisch interessant ist, wenn Sie ihn schütteln, z.B. eine Babyrassel. Sie können auch ein buntes Schüttelspielzeug herstellen.

### ANLEITUNGEN

- Suchen Sie sich einen ruhigen Ort, um mit Ihrem Baby zu sprechen und zu spielen (HÖRUMGEBUNG). Auf diese Weise kann Ihr Baby bestmöglich akustische Signale empfangen. Denken Sie daran, in der Nähe zu bleiben.
- Beginnen Sie zunächst damit, das Schüttelspielzeug mit Ihrem Baby zu basteln. Zeigen Sie Ihrem Baby die bunten Gegenstände.
- SPRECHEN Sie mit Ihrem Baby über die Gegenstände, mit denen Sie basteln werden, und darüber, was Sie vorbereiten.  
*Ich habe ein paar bunte Perlen. Wow, sie sehen schön aus. Ich schütte die Perlen hinein. Schütten. Ich schütte sie hinein.*  
HALTEN Sie IHRE STIMME INTERESSANT, indem Sie Schlüsselwörter überbetonen und sie dadurch akustisch hervorheben.
- Schütten Sie anschließend die kleinen bunten Gegenstände in die Flasche. Füllen Sie etwa ein Drittel der Flasche mit den kleinen Gegenständen.
- Füllen Sie dann den Rest der Flasche mit Wasser. Auch hier gilt: Sprechen Sie darüber, was Sie tun werden, bevor Sie es tun.  
*Ich werde etwas Wasser hineinschütten. Hier ist unser Wasser. Es ist kalt. Brrrr. Komm, wir gießen das Wasser ein. Gießen.*  
Halten Sie Ihre Stimme interessant, indem Sie das Schlüsselwort *Gießen* betonen.
- Schrauben Sie den Deckel wieder fest zu. Kleben Sie den Deckel gegebenenfalls noch zusätzlich mit Klebeband fest, damit er sich nicht löst. SPRECHEN Sie, während Sie diese Aktionen durchführen.  
*Ich drehe den Deckel zu, rundherum und rundherum! Ich brauche etwas Klebeband. Wir kleben das Band fest.*
- Bewegen Sie das Schüttelspielzeug vor Ihrem Baby, um seine Aufmerksamkeit zu erregen.
- SPRECHEN Sie über das Spielzeug. Benennen Sie das Spielzeug und sprechen Sie über die Farben. Sprechen Sie darüber, was Sie tun werden, um das Spielzeug zu bewegen. Wiederholen und betonen Sie ein Geräusch oder eine Formulierung (z.B. *schütteln, schütteln, schütteln*), welche die Handlung am besten beschreibt.  
*Ich habe einen bunten Shaker. Ich schüttele ihn. Schüttel, schüttel, schüttel!*
- Halten Sie das Spielzeug hoch, so dass Ihr Baby es sehen kann, und schütteln Sie es dann. Warten Sie, nachdem Sie das Spielzeug geschüttelt haben und betrachten Sie es gemeinsam. Wiederholen Sie das Geräusch erneut.  
*Wir schütteln, schütteln, schütteln.*
- Schauen Sie Ihr Baby erwartungsvoll an und warten Sie ab, ob es einen Kommunikationsversuch unternimmt (z.B. durch eine Geste, ein Geräusch oder einen Blick), um Sie aufzufordern, das Spielzeug erneut zu schütteln. Die Reaktion Ihres Babys kann sehr dezent sein.
- Wenn Ihr Baby einen Kommunikationsversuch unternimmt, reagieren Sie darauf, indem Sie interpretieren, was es mitzuteilen versucht (MEINE STIMME ZÄHLT!).  
*Oh, du willst mehr schütteln! Ok, ich schüttele das Spielzeug noch einmal. Schüttel, schüttel, schüttel.*  
Je nachdem, wie alt Ihr Kind ist, unternimmt es bereits einen Kommunikationsversuch oder noch nicht - das ist in Ordnung.
- Sprechen Sie weiter über das Spielzeug und betonen Sie dabei die wichtigsten Spielgeräusche (z.B. *Schütteln, schütteln, schütteln*), bevor Sie das Spielzeug erneut für Ihr Baby schütteln.

Wenn Sie ein Schüttelspielzeug herstellen:

### MATERIALIEN

- Leere Plastikflasche mit Deckel (stellen Sie sicher, dass die Flasche völlig leer und trocken ist)
- Klebeband
- Kleine bunte Gegenstände, die nass werden dürfen, um sie in die Flasche zu legen (z.B. Perlen, Knöpfe)
- Wasser

# Schritt-für-Schritt-Aktivitäten mit Ihrem Baby zur Unterstützung der frühen Kommunikationsentwicklung

## 4. Spiel mit der Puppe - Badezeit

### MATERIALIEN

- Puppen oder kleine Plastiktiere
- Behälter (als Bad)
- Wasser
- Schwamm
- Lappen oder Handtuch

Alternativ dazu können Sie beim Baden Ihres Babys die folgende Aktivität durchführen:

### ANLEITUNG

1. Bleiben Sie in der Nähe Ihres Babys und sorgen Sie für eine ruhige HÖRUMGEBUNG, damit Ihr Baby ein optimales akustisches Signal löschen erhält. Halten Sie mit Ihrem Baby Augenkontakt, damit es Ihre Mimik sehen kann.
2. Gießen Sie zunächst etwas Wasser in den Behälter. HALTEN SIE IHRE STIMME INTERESSANT, indem Sie Schlüsselwörter betonen. *Giiiiieße, gieße das Wasser hinein. Spritz, spritz, spritz.*
3. Ermutigen Sie Ihr Baby, mit den Händen im Wasser zu plantschen. SPRECHEN Sie über das, was Sie und Ihr Baby gerade tun, denken oder wofür sich Ihr Baby interessiert. Sprechen Sie über die Begriffe *warm, kalt, nass* und *trocken* beim Planschen im Wasser.
4. Wenn Sie mit einer Puppe oder einem Tierspielzeug spielen, zeigen Sie Ihrem Baby das Spielzeug. Grüßen und winken Sie.  
*Komm, wir baden deine Puppe. Hallo, Püppchen (winken)! Hallo (Name Ihres Babys)!*
5. Begleiten Sie diese Begrüßungsroutine mit einem Lied, z.B. "Wie heißt du".  
*Ich frage mich, wie du heißt,  
Wir würden es gerne wissen.  
Dein Name ist ...  
Hallo, hallo, hallo.*  
Sie können das gleiche Lied jedes Mal singen, wenn Sie im Laufe des Tages jemanden begrüßen. Dies ermöglicht eine sinnvolle Wiederholung von Schlüsselwörtern und Gesten und gibt Ihnen die Möglichkeit, den Schwerpunkt auf diese Routine zu legen.
6. SPRECHEN Sie über die Puppe oder das Tierspielzeug, welches Sie in der Badewanne verwenden werden. Wiederholen Sie die Spielgeräusche und Schlüsselwörter, während Sie das Spielzeug baden.  
*Komm, wir legen die kleine Ente in die Badewanne. Quak, Quak. Setze die Ente hinein. Spritz. Wir nehmen den Schwamm, um den Kopf der Ente zu waschen. Waschen, waschen.*  
Wenn Sie Ihr Baby baden, sprechen Sie über seine Körperteile, während Sie es waschen.
7. Singen Sie ein Lied wie z.B. "Wo ist der Kopf (zeig es mir)...", während Sie jedes Körperteil waschen.
8. Wenn die Puppe oder die Tiere fertig gebadet haben, sprechen Sie darüber, wie die Gegenstände abgetrocknet werden. Sprechen Sie über das Konzept von "nass" und "trocken" und benennen Sie die Körperteile, während Sie sie trocknen.  
*Hier ist der Hund. Wuff, wuff. Der Hund ist ganz sauber. Nehmen wir ihn aus der Badewanne. Oh-oh! Er ist noch ganz nass! Wir müssen den Hund noch abtrocknen. Trocknen, trocknen. Die Beine vom Hund abtrocknen.*

# Schritt-für-Schritt-Aktivitäten mit Ihrem Baby zur Unterstützung der frühen Kommunikationsentwicklung

## 5. Bücher

### MATERIALIEN

- Beliebige Kinderbücher
- Alternativ können Sie auch ein Buch aus den MED-EL Lesson Kits herunterladen oder ein Buch aus Ihrer örtlichen Bibliothek ausleihen. Sie können Ihrem Baby fast jedes beliebige *Kinderbuch vorlesen*. Das Wichtigste ist, dass Sie mit Ihrem Baby aus nächster Nähe sprechen.

### ANLEITUNG

1. Bleiben Sie IN DER NÄHE und schaffen Sie eine ruhige HÖRUMGEBUNG. So stellen Sie sicher, dass Ihr Baby das bestmögliche akustische Signal hört.
2. SPRECHEN Sie über alles, was auf den Seiten zu sehen ist. Sprechen Sie darüber, was Ihr Baby anschaut oder woran es interessiert sein könnte.
3. Singen Sie ein Lied oder einen Reim über etwas auf den Seiten (z.B. singen Sie *funkel, funkel, kleiner Stern* und zeigen Sie dabei auf einen Stern auf der Seite).
4. HALTEN SIE IHRE STIMME INTERESSANT, indem Sie Spielgeräusche (z.B. Tiere, Fahrzeuge, Geräusche für Handlungen) und interessante Stimmen (z.B. eine quietschende Stimme für eine Maus oder eine tiefe Stimme für einen Hund) verwenden, die zu den Bildern passen.
5. Begleiten Sie Ihre Handlungen sprachlich, bevor Sie sie ausführen (z.B. die Seite umblättern, die Klappe anheben, winken).
6. Wenn Sie *Was versteckt sich vor mir?* lesen, lesen Sie den Text auf der Seite vor und fügen dann noch Ihre eigenen Sätze hinzu und machen Geräusche.

*Hallo Mann. Hallo (winken). Ich frage mich, was sich hinter ihm versteckt. Hmm, lass uns mal nachsehen.*

*Was versteckt sich da unter dem Hut? Hmm, Ich glaube, es ist ein Tier, das Miau macht. Ja, es ist eine Katze unter dem Hut. Miau.*

*Hallo Katze. Hallo (winken). Miau macht die Katze.*

*Was versteckt sich da hinter dem Baumstamm? Hmm,*

*Ich glaube, es ist ein Tier, das Wuff, wuff macht.*

*Ich kann seinen langen Schwanz sehen.*

*Ja, es ist ein Hund hinter dem Baumstamm.*

*Wuff, wuff. Hallo Hund. Hallo (winken). Wuff, wuff macht der Hund.*

Singen Sie ein Lied über einen Hund.

Kuckuck-Spiel:

*Was versteckt sich denn da neben dem Haus?*

*Es ist ein Tier, das piep, piep macht.*

*Ich kann seinen langen, rosa Schwanz und seine winzigen Füße sehen.*

*Kuckuck! Ja, es ist eine Maus neben dem Haus.*

*Piep, piep! Ich mag keine Mäuse.*

*Geh weg Maus. Husch, husch!*



# Schritt-für-Schritt-Aktivitäten mit Ihrem Baby zur in einer Zeile der frühen Kommunikationsentwicklung

## 6. Lieder

### MATERIALIEN

Es werden keine Materialien benötigt.

Das ist das Schöne daran - man kann alles, was man mit seinem Baby gerade macht, mit einem Lied begleiten.

### ANLEITUNG

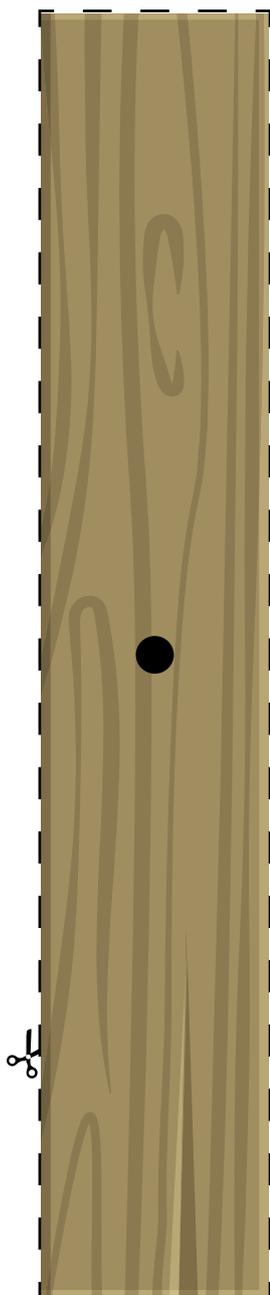
1. Singen Sie mit Ihrem Baby! Singen stimuliert zahlreiche Bereiche des Gehirns und fördert die Entwicklung der Kommunikation. Singen Sie davon, was Sie gerade tun oder was Ihr Baby gerade tut oder sich ansieht. Singen Sie Kinderlieder und Kinderreime oder erfinden Sie Ihre eigenen Lieder. Singen Sie, während Sie Ihrem Baby die Windel wechseln. Singen Sie darüber, wie sie das Fläschchen vorbereiten. Singen Sie zu Bildern, Spielzeugen oder Gegenständen, die die Aufmerksamkeit Ihres Babys erregen.
2. Bleiben Sie IN DER NÄHE. Halten oder tragen Sie Ihr Baby, während Sie singen und bewegen Sie sich im Rhythmus. Auch wenn Ihr Baby noch nicht alles hören kann, was Sie singen, bekommt es dennoch einige akustische Informationen über seine Hörgeräte (falls vorhanden) und spürt den Rhythmus des Liedes. Dies kommt der späteren Entwicklung der Lautsprache und der Lese- und Schreibfähigkeit zugute.
3. Suchen Sie im Internet nach Liedern, die zu dem Spielzeug oder der aktuellen Aktivität passen. Sie können auch den Text traditioneller Lieder, die Sie bereits kennen, ändern oder ganz neue Lieder erfinden!
4. Vor allem Lieder, die viele Wiederholungen beinhalten und Spaß machen, sind besonders geeignet. Betonen und verlangsamen Sie das Tempo beim Singen der Schlüsselwörter.

### LittleEARS® Tagebuchaktivitäten

Weitere Ideen für Aktivitäten, welche Sie mit Ihrem Baby zuhause durchführen können, finden Sie in LittleEARS® Tagebuchaktivitäten. Diese besteht aus 28 Aktivitäten mit Vorschlägen zu Materialien und Schritt-für-Schritt-Anleitungen. Die LittleEARS® Tagebuchaktivitäten wurden für Eltern von Kindern geschrieben, die mit einem Cochlea-Implantat versorgt wurden. Aber vielleicht finden ja auch Sie diese Ideen hilfreich und können die Strategien aus *Achtung, fertig, los!* anwenden. Die LittleEARS® Tagebuchaktivitäten stehen in mehreren Sprachen zur Verfügung und können kostenfrei heruntergeladen werden [download](#).



# Vorlage Windmühle





HIER KLEBEN



Für weitere Informationen und Unterlagen kontaktieren Sie uns gerne unter:

MED-EL Niederlassung Wien  
Fürstengasse 1 | 1090 Wien  
+43 1 317 2400  
office@at.medel.com

[medel.com](https://www.medel.com)

